

Haus Diana

- 1685 Baujahr des ehemals am offenen Dorfbach gelegenen Hauses. Der Wundarzt Hans Jacob Hotz betreibt darin eine Praxis.
- 1734 Sein Sohn Johannes Hotz sen. bezieht das Haus und führt die Praxis weiter.
- 1758 Dr. Johannes Hotze, Sohn des Johannes Hotz, kehrt nach erfolgreich absolviertem Medizinstudium in Leipzig und Tübingen ins elterliche Haus zurück und hilft in der Praxis mit.
- 1764 Er lässt das obere Haus erbauen, um darin Wohnsitz zu nehmen. Bald gilt Hotze als einer der berühmtesten Ärzte seiner Zeit.
- 1767 Nach dem Tod des Vaters verlegt Hotze seine Wohnung ins untere Haus.
- 1793 Während Dr. Hotze in Aubonne zur Erholung ist, verwaltet Heinrich Pestalozzi die Liegenschaften.
- 1797 Nah der Übersiedlung nach Frankfurt am Main (1795) verkauft Hotze die Liegenschaft in Richterswil an seinen gleichnamigen Cousin. Dessen Sohn führt die Praxis bis 1836 weiter.
- 1799 Johann Konrad Hotz beschreitet die militärische Laufbahn. Er dient in den Armeen von Württemberg und Russland. In der k. u. k. österreichischen Armee nennt er sich Friedrich Wilhelm von Hotze. Am 25. September 1799 fällt er als Kommandant der österreichischen Truppen in der Ostschweiz bei Schänis im Gefecht mit französischen Einheiten.
- 1801 Dr. med. Johannes Hotze stirbt in Frankfurt a/M.
- 1803 Dr. Heinrich Hotz-Blumer übernimmt die Praxis.
- 1836 Dr. med. Johann Pfister kauft das Haus und eröffnet eine Arztpraxis.

- 1847 Der Textilfabrikant Heinrich Hürlimann-Zürcher erwirbt die Liegenschaft und verkauft sie an Tobias Frey – Hintermeister für sein Tuchwarengeschäft weiter.
- 1873 Umbau und Anbau eines Verkaufsladens unter dem neuen Eigentümer David Sautter.
- 1907/08 Grösserer Umbau
- 1913 August Gattiker-Sautter und Georg Steinmann eröffnen ein neues Tuchwarengeschäft.



Hotzhäuser, Zeichnung 1780



Hotzhäuser 1780, Bleistiftzeichnung



Dr. Johannes Hotze, 1797

21.3.2015 H.J.